

P R E S S E M E L D U N G

6. FamilienBande- Förderpreis

Auszeichnungen für Angebote des GeschwisterCLUBs und Angebote für erwachsenen Geschwister

- Sieben Preisträger aus 21 Bewerbungen
- Dotierung 2016/2017 insgesamt 15.000 €
- Sonderpreis für die Diakonie Stetten

Nürnberg, 23. Juni 2017. Der Förderpreis der Novartis Stiftung FamilienBande wird jährlich für herausragende Arbeit mit gesunden Geschwistern von chronisch kranken oder behinderten Kindern verliehen. Der Förderpreis 2016 und 2017 wurde in diesem Jahr zum ersten Mal zu einem großen Preis zusammengelegt und war insgesamt mit 15.000 Euro dotiert, die sich in zwei Kategorien (GeschwisterCLUB und erwachsene Geschwister) auf sieben Preisträger verteilen. Der GeschwisterCLUB ist ein übertragbares modulares Versorgungskonzept. Für das langjährige, vielfältige und hohe Engagement der Diakonie Stetten für die Belange von Geschwisterkindern wurde der Sonderpreis in der Kategorie „GeschwisterCLUB“ verliehen. Insgesamt hatten sich 21 Einrichtungen beworben.

Die Preisträger

Folgende sieben Preisträger wurden von der Fachjury ausgewählt:

GeschwisterCLUB:

- die **Diakonie Stetten: SuSi (Supporting Siblings)**
 - das „**Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.**“: GeschwisterTREFF – Jetzt bin ich mal dran!
 - **Traglinge e.V. – Bunter Kreis Berlin:** GeschwisterTAG & SuSi (Supporting Siblings)
 - die "**ELISA Familiennachsorge e.V.**": GeschwisterTAG & SuSi (Supporting Siblings)
-

Erwachsene Geschwister:

- die **Bildungs- und Erholungsstätte LANGAU e.V.** für ihr Wochenend-Seminar für ERWACHSENE GESCHWISTER von Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung
- die **Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.** mit dem sozialen Netzwerk GeschwisterNetz für erwachsene Geschwister
- die Initiative **Erwachsene Geschwister – sind manchmal Geschwister von Menschen mit Behinderung** für die Förderung des Austauschs erwachsener Geschwister

Fachjury FamilienBande-Förderpreis 2016/2017

In der Fachjury für den FamilienBande-Förderpreis 2016/2017 waren mit Dr. phil. Dipl.-Psych. Birgit Möller (Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, - psychosomatik und -psychotherapie Münster), Andreas Podeswik (Bundesvereinigung Bunter Kreis gGmbH/ISPA – Institut für Sozialmedizin in der Pädiatrie Augsburg) sowie Dipl. Sozialpäd. Eberhard Grünzinger (systemischer Supervisor, Autor und langjähriger Leiter zahlreicher Angebote für Geschwister von Menschen mit Behinderung aller Altersstufen) Experten aus den Bereichen Wissenschaft, Selbsthilfegruppen und Praxis vertreten.

Die FamilienBande-Fachtagung war 2017 zu Gast bei Novartis in Nürnberg. Durch das Programm und die Verleihung des Förderpreises führten Christoph Gräf (Stiftung Liebenau) und Irene von Drigalski, Stiftung FamilienBande.

Über die Stiftung FamilienBande

Die Stiftung ging 2012 aus einer Initiative der Novartis-Gruppe Deutschland hervor und wird seither von dieser unterstützt. Ziel der Stiftung FamilienBande ist es, dass sich Geschwister von chronisch kranken oder behinderten Brüdern und Schwestern und ihre Familien ungestört entwickeln können. FamilienBande klärt über die besondere Familiensituation auf, entwickelt mit Experten aus Wissenschaft und Praxis Angebote, sorgt für Vernetzung und Know-how-Transfer und macht wissenschaftliche Erkenntnisse verfügbar. Dazu arbeitet die Stiftung mit Partnern aus dem Gesundheits-, Sozial- und Familienbereich zusammen.

Angebote für Geschwisterkinder können sehr unterschiedlich sein: Thematische Gruppenangebote oder auch erlebnispädagogische Freizeiten, regelmäßige Seminare oder einmalige Veranstaltungen nur für Geschwisterkinder.

Weitere Informationen unter: www.stiftung-familienbande.de .

Wir freuen uns über ein Beleg-Exemplar

Ansprechpartner für Medien:

Irene von Drigalski

Geschäftsführerin

Novartis Stiftung FamilienBande

Öflinger Straße 44

D-79664 Wehr/Baden

Telefon +49 (0) 172 - 677 4245

E-Mail irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de

GeschwisterCLUB

Diakonie Stetten e.V.

„Der Vorreiter in der Geschwisterbegleitung“

Die Diakonie Stetten bietet professionelle, soziale Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen und deren Familien, jungen Menschen mit Förderbedarf, Kindern und Jugendlichen, älteren und pflegebedürftigen Menschen und Menschen mit psychischer Behinderung. Ihr Anliegen ist es, die Bedürfnisse der Menschen zu erfüllen, die sich ihnen anvertrauen. Die Lebensqualität jedes einzelnen ist das wichtigste Kriterium ihrer Arbeit.

Geschwisterkinder werden ermutigt und befähigt, ihre besondere Lebenssituation zu reflektieren. Das Selbstwertgefühl der Kinder, ihre Sozial- und Lebenskompetenz, wird dadurch gestärkt. Begegnungen mit Gleichbetroffenen sollen den Kindern helfen, den Schritt aus der Vereinzelung und teilweisen Isolation zu gehen. Betroffene Geschwister sollen befähigt werden, Erfahrungen aus Gruppen in den Lebensalltag zu übertragen.

Jury-Begründung

Seit der ersten FamilienBande-Fachtagung 2011 wirkt die Diakonie Stetten bei den Entwicklungen, die die Stiftung FamilienBande initiiert, mit. So beispielsweise im Qualitätszirkel der Stiftung, in dem die Diakonie Stetten daran beteiligt ist, Empfehlungen für Geschwisterbegleitung auszuarbeiten.

Die Diakonie Stetten übernahm seit damals eine Vorreiterrolle in der Geschwisterbegleitung und hatte den Mut, erste Meilensteine in der Geschwisterbegleitung zu setzen. Auch bei der Implementierung des GeschwisterCLUBs lieferte die Diakonie Stetten wichtige Impulse für Konzeption und Evaluation und war eine der ersten Übertrageseinrichtungen überhaupt. Für das langjährige, vielfältige und hohe Engagement der Diakonie Stetten für die Belange von Geschwisterkindern wird der Sonderpreis in der Kategorie „GeschwisterCLUB“ verliehen.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44
D-79664 Wehr/Baden
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de

Diakonie Stetten e.V.

Hannah Kaltarar
Pressesprecherin
Schlossberg 2
71394 Kernen-Stetten
Tel. 07151 940-3102

Geschwistertreff der Diakonie Stetten e.V.

Simone Meyer, Dipl. Päd., Fachkraft für Geschwister
Devizesstraße 10
71332 Waiblingen
Tel. +49 (0) 7151- 9531 4380
simone.meyer@diakonie-stetten.de



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister



GeschwisterCLUB

Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

"Unterstützung für die gesamte Familie"

Das Leipziger Kinderhospiz Bärenherz findet neben der Begleitung der erkrankten Kinder und deren Eltern auch eine professionelle Begleitung der Geschwister statt.

Die Diagnose einer lebensverkürzenden Erkrankung der Schwester oder des Bruders verändert alles im Leben der Geschwister. Plötzlich sind Mama und Papa traurig, der geplante Urlaub kann nicht stattfinden, die Eltern haben nur noch wenig Zeit zum Spielen. In diesen Situationen fühlen sich die Kinder oft alleine, wollen den Eltern nicht noch mehr Kummer machen und funktionieren oftmals nur noch.

Das Kinderhospiz Bärenherz hat sich bei der Begleitung der Geschwister zum Ziel gesetzt, die Kinder in ihrer aktuellen Situation zu stärken, sie ernst zu nehmen und sie mit ihrer Trauer nicht alleine zu lassen. Neben dem Angebot „GeschwisterTREFF“ haben die Geschwisterkinder die Möglichkeit an Geschwisternachmittagen, Aktionen für verwaiste Geschwister, Geschwisterfreizeiten und an Projektarbeiten für Jugendliche teilzunehmen.

Jury-Begründung

Das Kinderhospiz Bärenherz wird für seine innovative Arbeit ausgezeichnet. In enger Abstimmung und Einbeziehung der Eltern mit weitreichender Unterstützung in der Durchführung (Hol- und Bringdienst) ist dieses Angebot ganz auf die Situation des Geschwisterkindes bzw. seiner Familie abgestimmt. Den Geschwisterkindern wird die Möglichkeit geboten, sich in die inhaltliche Gestaltung gleichberechtigt einzubringen, so dass das Angebot individuell, eng an den Lebensrealitäten und spezifischen Bedürfnissen und Wünschen orientiert, ausgestaltet ist. Das Angebot zeichnet sich durch hohe Kreativität und einer lebendigen Vielfalt der Angebote aus, das u.a. von Spielaktionen, von den Kindern geprägten Ritualen bis hin zu Zeit für Innehalten, Ankommen, Gefühle, Austausch mit anderen reicht.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44, D-79664 Wehr/Baden
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de

Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Sylvia Heumann
Kees'scher Park 3
04416 Mekkeberg
Tel: +49 (0) 341 – 35 01 63 23
sylvia.heumann@baerenherz.de

GeschwisterCLUB

Traglinge e.V. – Bunter Kreis Berlin

Geschwisterarbeit im familiären Kontext

Ist ein Kind von einer schweren oder chronischen Erkrankung betroffen oder kam als sehr kleines Frühchen auf die Welt, verändert sich das Leben der betroffenen Familien dramatisch.

Von einem Moment zum anderen ist der Alltag von der unbekannteren, oft beängstigenden Welt der Intensivmedizin, der Auseinandersetzung mit Krankheit und Therapien, von täglichen Fahrten ins Krankenhaus und von der großen Sorge um ihr Kind geprägt. Diese hört mit der Entlassung nach Hause nicht auf - im Gegenteil. Nach oft langer intensivmedizinischer Betreuung auf sich allein gestellt zu sein, macht Angst und hilflos. Die Arbeit mit Geschwisterkindern hat für Traglinge e.V. einen systemischen Charakter und bedeutet die Inklusion für gesunde Kinder in ihre Familien. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, das Miteinander und die Wahrnehmung aller Bedürfnisse der Familie zu achten und zu respektieren

Jury-Begründung

Traglinge versteht es auf besondere Art, den familiären Kontext und die damit in Verbindung stehende Dynamik bzw. engen familiären Verbindungen, in den Fokus zu stellen, so dass der gesamten Familie und Einbettung des Geschwisterkindes in die vielfältigen Angebote der Einrichtung von Beginn an Rechnung getragen wird. Es besteht eine enge Vernetzung mit dem Arbeitskreis Geschwisterkinder in Berlin. Traglinge hat es auf herausragende Art und Weise geschafft, durch durchdachte Implementierungsschritte, sorgsame Abstimmung der vielfältigen Geschwisterangebote sowie einen systemischen familienorientierten Ansatz Strukturen zu schaffen, die fundierte Grundlage für die Nachhaltigkeit bilden. Traglinge bietet SuSi, GeschwisterFREIZEIT, GeschwisterTREFF sowie eine FamilienGRUPPE an. Alle Angebote werden von spezialisierten Fachkräften in einem multiprofessionellen Team durchgeführt. Durch das weite Spektrum sowie die flexibel an den Bedürfnissen orientierte Gestaltung der Angebote können Familien und Geschwisterkinder in unterschiedlichsten Situationen und vor allem auch jene mit besonderem Bedarf und komplexen Problemkonstellationen hoch professionell betreut werden.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44, 79664 Wehr
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande.de

Traglinge e.V. – Bunter Kreis Berlin

Bettina Stenzel
Stadtrandstraße 555
13589 Berlin
Tel: +49 (0) 30 – 3702 27 460
kontakt@traglinge-ev.de

GeschwisterCLUB

ELISA Verein zur Familiennachsorge für schwerst-, chronisch und krebskranke Kinder e.V.

Individuelle Geschwisterbegleitung

Die Erkrankung oder Behinderung eines Kindes ist für das komplette Familiensystem häufig eine schwerwiegende Veränderung. Die Bedürfnisse der gesunden Kinder treten oft ungewollt in den Hintergrund. Ziel von ELISA ist es, nicht nur eine umfassende Fürsorge für die erkrankten Kinder zu gewährleisten, sondern auch die Gesundheit der gesamten Familie präventiv zu erhalten. Aus diesem Grund haben nichterkrankte Geschwisterkinder bei ELISA die Möglichkeit, mit ihren Stärken und Fähigkeiten, aber auch mit ihren Sorgen und Ängsten im Mittelpunkt zu stehen.

Da die Familien meist bereits an ELISA angebunden sind, ist somit ein Zugang zu den Geschwisterkindern vorhanden. Dieser wird für Aufklärung über Angebote für Geschwister genutzt. ELISA unterstützt Geschwisterkinder in ihrem Alltag und bietet ihnen einen eigenen Raum außerhalb der Familie und damit den Abstand von den dort oft belastenden Situationen.

Jury-Begründung

Die Angebote von ELISA Familiennachsorge richten sich an Kinder und Jugendliche von 3-17 Jahren. Sie sind offen für alle, werden breit in verschiedenen digitalen Medien beworben und bebildert dargestellt, so dass der Zugang hierzu leicht ist. Neben erlebnispädagogischen Angeboten, werden der GeschwisterTAG sowie SuSi angeboten. Der GeschwisterTREFF ist für dieses Jahr vorgesehen. Ein niedriger Betreuungsschlüssel von einem Betreuer auf drei Teilnehmer gewährt eine intensive Arbeit mit den Geschwisterkindern. Die Eltern werden engmaschig einbezogen, eine komplementäre Vernetzung der Familie mit anderen Angeboten wird, wenn indiziert, individuell in die Wege geleitet. Durch eine kontinuierliche umfassende Dokumentation und Evaluation werden die Angebote ausgewertet, weiterentwickelt und den jeweiligen Bedürfnissen angepasst.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44
79664 Wehr
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande

ELISA Verein für Familiennachsorge für schwerst-, chronisch- und krebskranke Kinder e.V.

Marlen Förderer
Bahnhofstraße 103b
86633 Neuburg
+49 (0) 8431 – 54 54 36
marlen.foerderer@elisa-familiennachsorge.de

Erwachsene Geschwister

Bildungs- und Erholungsstätte LANGAU e.V.

Vom Allgemeinen zum Persönlichen

„Bildungs- und Erholungsstätte Langau e. V.“ gibt es bereits seit über 200 Jahre. Seit den 70er Jahren ist „die Langau“ ein Ort der Begegnung, Bildung und Erholung für Menschen mit und ohne Behinderung und ist dabei selbst Anbieter von inklusiven Veranstaltungen. Mitte der 90er Jahre wurde ein Geschwisterprojekt in „der Langau“ eingerichtet. Heute verfügt „die Langau“ über ein ausdifferenziertes Angebot, das gemeinsam mit den Geschwistern „erwachsen“ geworden ist. Entwicklungspsychologen beschreiben die Geschwisterbeziehung als einen bedeutenden Bestandteil der persönlichen Sozialisierung und Selbstbildentwicklung. Es ist eine lebenslang wirkende Verbindung. Die Lebenssituation der Geschwister ändert sich im Laufe der Jahre. Immer wieder stellen sich neue Herausforderungen und Fragen. Angebote, die sich auf die spezielle Lebenssituation erwachsener Geschwister beziehen, existieren im deutschsprachigen Raum kaum. Deshalb bietet „die Langau“ ein Wochenend-Seminar für Erwachsene Geschwister von Menschen mit Behinderung/chronischer Erkrankung an.

Jury-Begründung

Das Geschwister-Sein von Menschen mit Behinderung endet nicht im Erwachsenenalter. Die Geschwister wollen sich weiterhin mit ihrem Thema befassen – auf andere Weise - vertiefter und auch schon retrospektiv. So war es nur konsequent, dass die Langau altersgerechte Angebote konzipierte, die seit längerer Zeit dort fester Bestandteil sind. Das Konzept des Seminars „Wochenend-Seminar für ERWACHSENE GESCHWISTER von Menschen mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung“ lautet „Vom Allgemeinen über das spezifisch Verbindende zum Persönlichen“. Diese Herangehensweise ermöglicht den Transfer von pädagogisch-psychologischer Forschung für das Verständnis der eigenen, individuellen Biografie. Das Seminar ist weiterhin gekennzeichnet durch eine systemische Betrachtung der Herkunftsfamilie und der Möglichkeit von Einzelberatungen – ohne deshalb therapeutisch zu sein. Mit dieser Preisverleihung wird nicht nur die Bedeutung dieses speziellen Angebotes für erwachsene Geschwister gewürdigt, sondern auch die Beständigkeit der Geschwisterangebote in der Langau, die nun schon als generationenübergreifend bezeichnet werden können.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44
79664 Wehr
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande

Bildungs- und Erholungsstätte LANGAU e.V.

Sonja Richter
Langau 1
86989 Steingaden
Tel.: +49 (0) 8862 – 9102-21
bildung@langau.de



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister



Erwachsene Geschwister

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Ein Netz für erwachsene Geschwister

Menschen mit einem Bruder oder einer Schwester mit Behinderung oder chronischen Krankheit wachsen oft unter besonderen Bedingungen auf. Und sie haben häufig einen Wunsch: Ich will darüber reden, ohne viel erklären zu müssen. GeschwisterNetz ist ein soziales Netzwerk für erwachsene Geschwister von Menschen mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen. Das Online-Angebot soll erwachsene Geschwister verbinden, unterstützen und stärken. Informationen und der Austausch mit anderen Betroffenen können die Bewältigung des Erlebten erleichtern.

Die Themen im GeschwisterNetz sind vielfältig: Es geht sowohl um rechtliche Fragen zum Behindertentestament und dem Betreuungsrecht als auch um emotionale Themen wie die Ablösung von den Eltern oder ablehnende Gefühle gegenüber dem Geschwister. Die Bundesvereinigung Lebenshilfe beschäftigt eine Administratorin, die bei konkreten Nachfragen oder Problemen, die nicht im Forum beantwortet und aufgefangen werden, eingreift, Hilfe anbietet oder Lebenshilfe-Fachleute vermittelt. Aktuell sind damit schon weit mehr als 300 erwachsene Geschwister vernetzt und es werden immer mehr.

Jury-Begründung

Das Projekt „GeschwisterNetz“ wurde unter Einbeziehung von Geschwistern entwickelt – das merkt man an der Funktionalität und an der unmittelbaren Hilfe, die sich durch die Nutzung ergibt. Diese Online-Plattform ist ein sehr persönliches Netzwerk. Schnell wird hier das Geben und Nehmen sichtbar, eine win-win-situation, was alle funktionierenden Netzwerke auszeichnet. Der Umgang mit den Daten und ein einfach auch wieder kündbares Profil setzt dieses Angebot wunderbar ab von den herkömmlichen sozialen Netzwerken. Die Jury des Familienbande-Förderpreises hebt besonders die Einfachheit der Vernetzung und deren große Reichweite hervor. Die konzeptionelle Gestaltung bietet noch viel Raum für weitere Themen, die die Teilnehmer selbst steuern. Jeder Teilnehmer kann sich damit auch selbst mit eigenen Beiträgen aus der Anonymität wagen und nach Rat suchen bzw. selbst zum Ratgeber werden. Das ist basisdemokratisch bei größtmöglicher Partizipation der Betroffenen.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44
79664 Wehr
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.

Nina Krüger
Leipziger Platz 15
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 – 206411-142
nina.krueger@lebenshilfe.de



Stiftung
FamilienBande
Gemeinsam für Geschwister



Erwachsene Geschwister

Erwachsene Geschwister – sind manchmal Geschwister von Menschen mit Behinderung

Förderung des Austauschs erwachsener Geschwister

Die Initiative erwachsene-geschwister.de hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch von erwachsenen Geschwistern von Menschen mit Behinderung zu fördern und für deren Interessen zu werben. Das Angebot ist im Rahmen der Selbsthilfe von erwachsenen Geschwistern aufgebaut worden. Oft geht es um das Älter-Werden der eigenen Eltern, die vielleicht bis heute eine besondere Rolle in der Betreuung der behinderten Geschwister gespielt haben. Dies ist oft ein Anlass, die eigene Rolle in der Geschwisterbeziehung zu überdenken. Was will ich leisten, was kann ich leisten? Was erwarten meine Eltern, was mein Geschwister? Was tut mir gut? Die Anlässe, zu denen sich diese Fragen aufdrängen, sind vielfältig und altersspezifisch. Erwachsene Geschwister von heute haben in ihrer Kindheit meist nicht von Angeboten für Geschwisterkinder profitieren können. Oft gab es diese Angebote nicht und das Bewusstsein für das Thema war bei den Bezugspersonen noch nicht gegeben. Kommunikationsformen, wie das Internet und soziale Netzwerke gab es noch nicht.

Jury-Begründung

Die Initiative „Erwachsene Geschwister“ ist eine Selbsthilfegruppe, die aus dem Bedürfnis nach Austausch und Vernetzung untereinander entstand. Zentrales Element von „Erwachsene Geschwister“ ist die Förderung des persönlichen Austauschs erwachsener Geschwister. Bei bereits stattgefundenen, jährlichen „Geschwistermeetings“ sind überregionale Kontakte möglich. Diese sollen auch in Zukunft angeboten werden und die Interessen von erwachsenen Geschwistern stärker in die Öffentlichkeit tragen. Alle Angebote sind gezielt für Erwachsene konzipiert. Diese Selbsthilfe ist getragen von Unabhängigkeit, gegenseitiger Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit des Zugangs und einem respektvollen Umgang miteinander. Damit erreicht diese Gruppe eine schon jetzt beeindruckend hohe Teilnehmerzahl. 150 erwachsene Geschwister von Menschen mit Behinderung haben sich in kleinen Gruppen organisiert und damit den gewünschten Austausch gefunden. Am Anfang stand die Idee eines nach Austausch suchenden Menschen, der mit wenig Mittel hervorragende reale und virtuelle Möglichkeiten dieses Austausches geschaffen hat.

Ansprechpartner für Medien:

Novartis Stiftung FamilienBande

Irene von Drigalski
Öflinger Straße 44
79664 Wehr
Telefon +49 (0) 172 - 677 4245
irene.vondrigalski@stiftung-familienbande

Erwachsene Geschwister – sind manchmal Geschwister von Menschen mit Behinderung

Sascha Velten
Am Schmelzofen 41
51143 Köln
Tel.: +49 (0) 174 – 277 9374
kontakt@erwachsene-geschwister.de